

# Zwei Wege zum Malen

Atelier für  
Lebensraumarchitektur  
Kathrin Kokott

„Sag mir, was du mit deinem einzigen, wilden und kostbaren Leben anfangen willst.“ ( Mary Oliver )

**Wenn man malen will, kann man auf zwei verschiedene Arten beginnen :** Man kann zum einen die künstlerischen Techniken wie Komposition, Farbgebung, Kontrast und Perspektive studieren. Dann lernt man solange, bis man die Fähigkeiten erworben hat, darzustellen, was einem gefällt. Doch das ist nicht alles. Du willst künstlerisch arbeiten, um lebendig und originell zu sein, und du willst Leidenschaft in deinem Blut spüren. So etwas kann nicht unterrichtet werden – und damit beginnt die wahre Herausforderung.

Wenn du Leidenschaft erfahren willst, müssen Herz und Seele mitspielen. Das Herz braucht Freiheit, um empfänglich und erfinderisch zu sein und sich ausdrücken zu können. Dafür muss man über alle gelernten Techniken hinausgehen.

Viele große Meister beschreiben diese Stelle in ihrem Schöpfungsprozess als Wendepunkt. Nach Jahren des Lernens und der Arbeit verspüren sie den Drang, die Techniken hinter sich zu lassen – und entdecken die unglaubliche Freude, die Freiheit und Authentizität mit sich bringen.

Allerdings bringt der Versuch, diesen Punkt zu erreichen, seine eigenen Hindernisse mit sich. Es kann oft ziemlich schwierig sein, nach Jahren des Lernens seine Freiheit wieder zu erlangen und die Gewohnheiten und Konditionierungen, die man sich zugelegt hat, loszulassen. Wenn ein Maler diesen spontanen Bereich nicht finden kann, führt er das oft auf einen Mangel an Talent zurück.

Die zweite Möglichkeit ist, gar nicht erst zu studieren und sich von Anfang an voller Unschuld und Freiheit auf die Schöpfung einzulassen. Man entdeckt, wie spontan man ist. Man entwickelt seine Intuition. Man folgt der Inspiration des eigenen Herzens. Man nähert sich dem Malen von der anderen Seite. Man kümmert sich nicht um Fähigkeiten und Techniken – sie werden sich letztendlich von selbst entwickeln. Dieser Ansatz fordert von einem, sich *nicht auf das Ergebnis zu konzentrieren*, sondern mit *Point Zero*, dem Nullpunkt, der Quelle der Schöpfung vertraut zu werden. Er befreit dich von jeglichem Erfolgs- und Versagensdruck und zielt direkt auf *Echtheit, persönlichen Stil und Lebendigkeit*. Er verlangt ein tiefes Verständnis von Kreativität und deine Bereitschaft, zu forschen. Darüber hinaus beeinflusst und bereichert dieser intuitive Weg dein gesamtes Leben, denn er fordert, das du dich mit deinem ganzen Sein auf ihn einlässt.

Ob du das Malen eingehend studiert oder nie einen Pinsel angerührt hast – der intuitive Weg ist immer der gleiche. Einem professionellen Künstler mag es frische Inspiration und Anregungen bescheren, wenn sich die intuitive Welt plötzlich auf völlig überraschende und unerwartete Weise öffnet. Andererseits erfreut sich der Anfänger an seiner Fähigkeit zu spielen, zu experimentieren und sich in einem urteilsfreien Feld malerisch auszudrücken. Vielleicht ist er von der Möglichkeit entzückt, mit den Farben zu spielen und ohne äußeren Druck mit seinen Gefühlen in Kontakt zu kommen. Er lernt es, dem zu vertrauen, was spontan entsteht, und ist fasziniert von den unerwartet auftauchenden Bildern und den endlosen Kombinationen aus Formen und Farben. Er wird schnell bemerken, wie heilsam Kreativität ist und welches Potential sie birgt, sein Leben zu verändern.

Du kannst an jedem Punkt des Prozesses beginnen, aus der Intuition zu schöpfen – unabhängig von deiner Geschichte und deinen Zielen. Ganz gleich, ob du blutiger Anfänger oder ein professioneller Künstler bist : Du musst alles ablegen, was du gelernt hast und dich über das Bekannte hinaus bewegen. Du musst deine Pläne loslassen, damit du das Geheimnis entdecken kannst. Wenn sich die Wissensmuster auflösen, kommt das Herz zum Zuge. Wenn du dir *Point Zero* zunutze machst, wird deine Kreativität angeregt, erneuert und schöpferische Leidenschaft steht dir zur Verfügung.

( aus : „Point Zero“ – entfesselte Kreativität von Michele Cassou )

## Herzlich willkommen beim *Point Zero Painting*.

